



Uiguren, Kasachen
und Tibeter brauchen
Ihre Hilfe, Frau Merkel!



Gesellschaft für
bedrohte Völker

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

*mehr als 1,1 Millionen Uiguren und Kasachen werden seit Anfang 2017 in China willkürlich in Lagern festgehalten. Die chinesische Regierung will sie politisch um-
erziehen und dazu zwingen, ihren muslimischen Glauben aufzugeben. Ehemalige
Insassen berichten über massive Einschüchterung und psychische Folter. Mindest-
tens zehn Prozent aller Uiguren und Kasachen des Landes wurden bereits in Lager
verschleppt. Ich möchte Sie bitten, sich gegenüber der chinesischen Regierung da-
für einzusetzen, dass die schrecklichen Lager geschlossen werden und Uiguren und
Kasachen in Freiheit leben können.*

Mit freundlichen Grüßen

Name, Datum, **Unterschrift**

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Diese Aktion wurde von der **Gesellschaft für bedrohte Völker** e.V. (GfbV) initiiert. Postfach 2024, D-37010 Göttingen, Tel.: 0551 499 06-0, Fax: 0551 58028, E-Mail: info@gfbv.de, www.gfbv.de. Die GfbV ist eine unabhängige Menschenrechtsorganisation mit Sektionen und Repräsentanten in Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Großbritannien, Italien, Kurdistan/Irak, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und den USA. Die GfbV hat beratenden Status bei den UN und mitwirkenden Status beim Europarat.



Gesellschaft für
bedrohte Völker

Bitte mit
0,45 Euro
freimachen

An
Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
11012 Berlin